



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark

GEO PARK

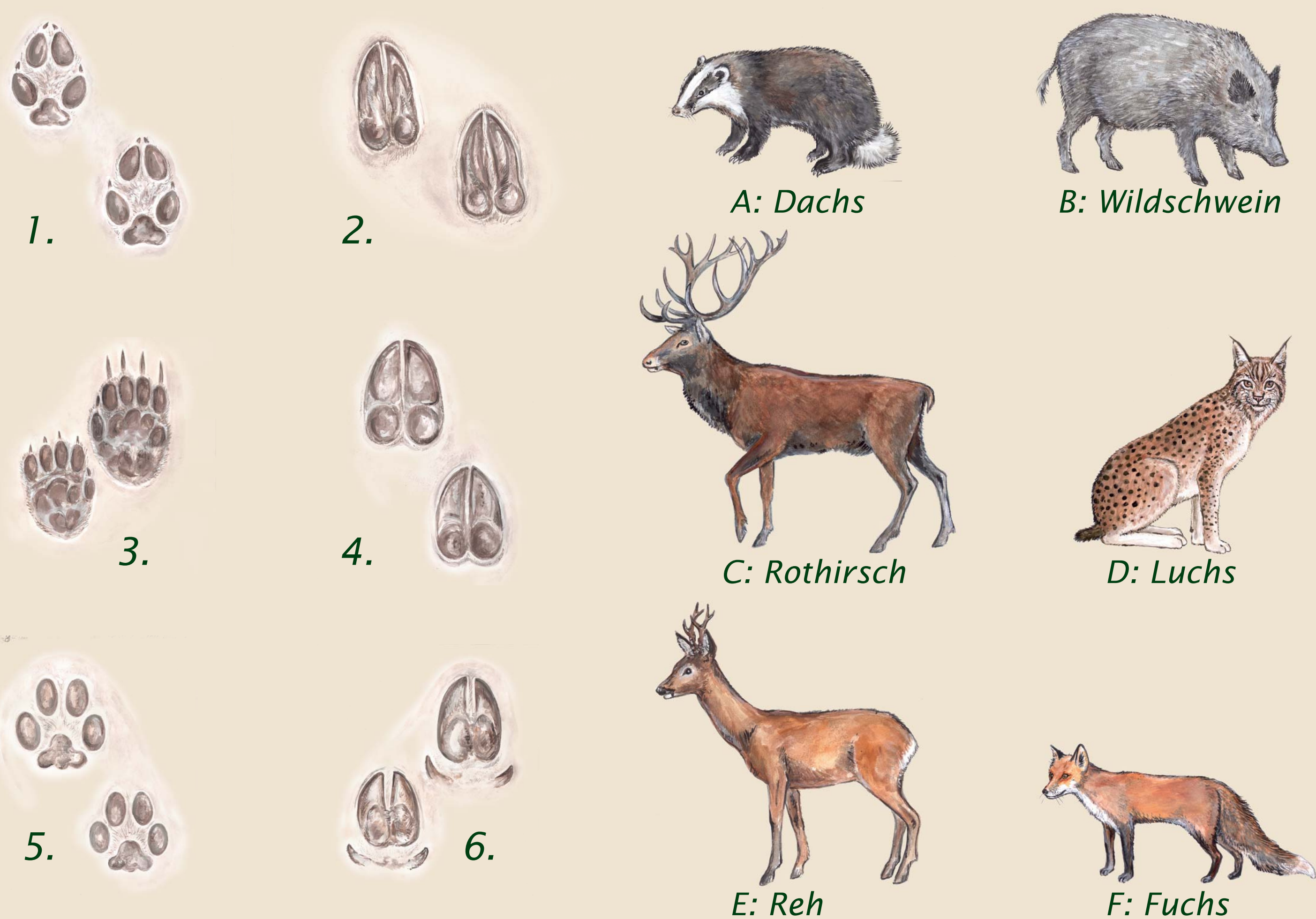
Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen



Tierspuren im Wald

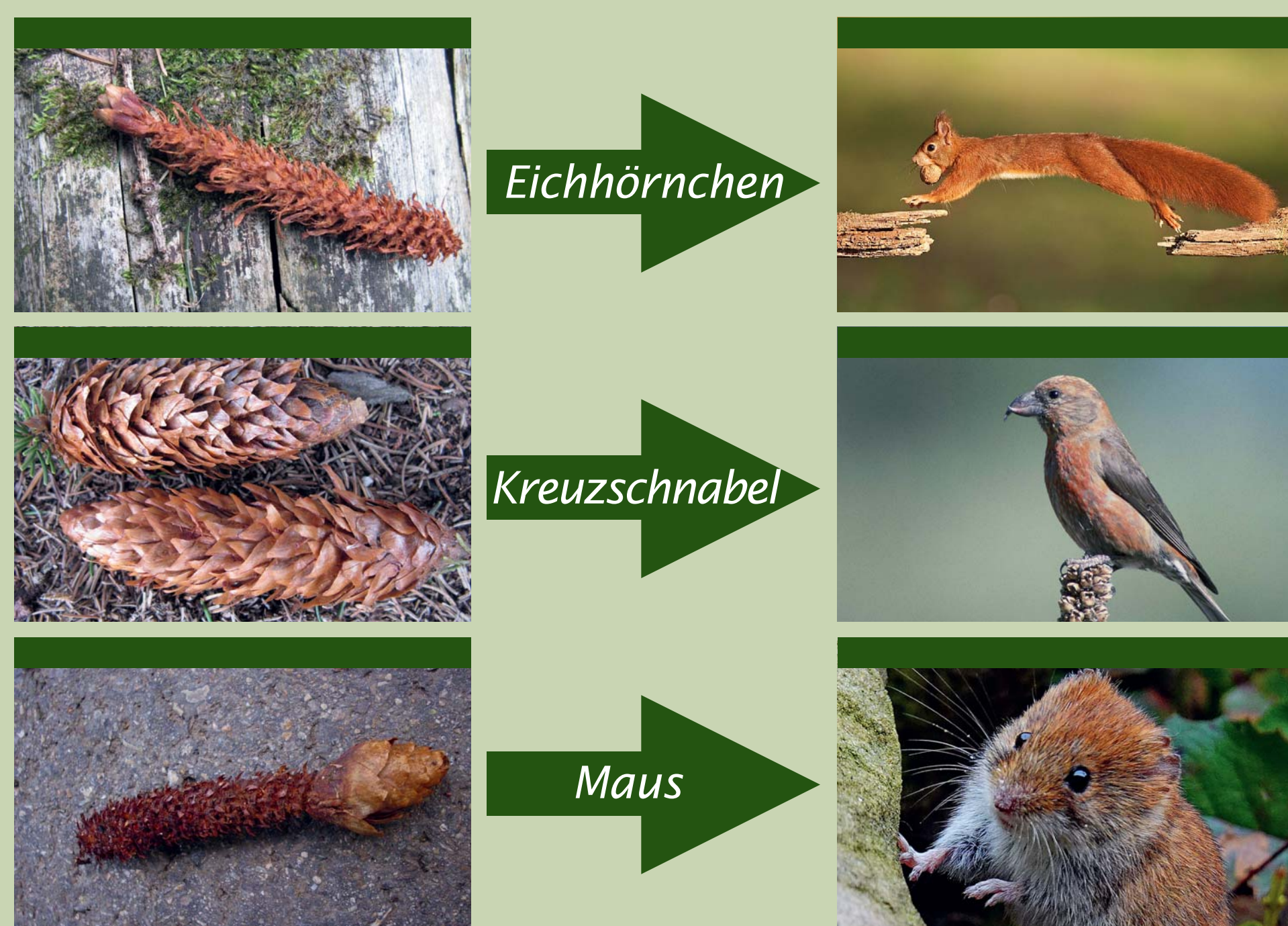
Spuren begegnen uns in der Natur meist häufiger als die Tiere selbst. Solche Spuren können Fußabdrücke, sogenannte Trittsiegel oder auch Nester, Fraßspuren, Suhlen, Kot usw. sein. Wer also beim Waldspaziergang die Augen offen hält, kann viele Hinweise auf die Bewohner des Waldes finden.

Kannst du den Tieren ihre Fußabdrücke zuordnen?



Wer hat Fichtenzapfen zum Fressen gern?

Die Samen der Nadelbäume sind für viele Tiere eine wichtige Nahrungsgrundlage, denn sie enthalten viel Fett. Dabei versucht jedes Tier auf unterschiedliche Weise an den wertvollen Inhalt der Zapfen zu gelangen.



Weißt du, wer diese Spuren im Wald hinterlassen hat?

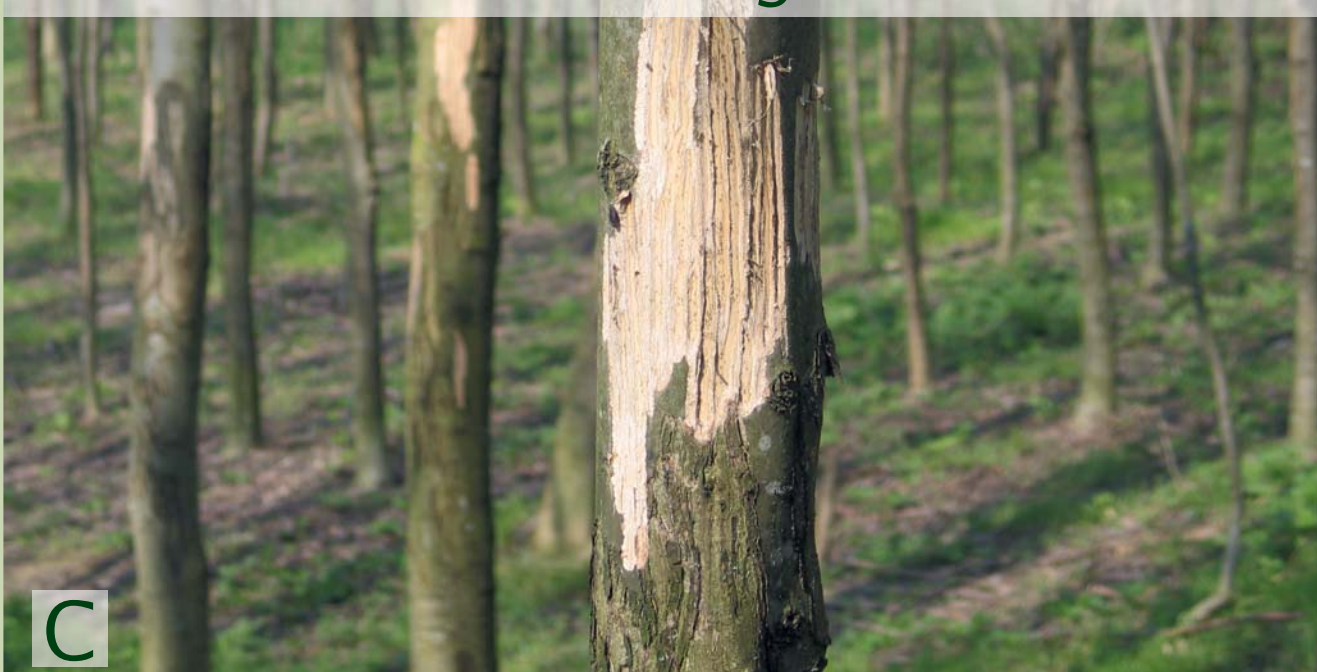
Die Ringeltaube steht gleich bei mehreren Waldbewohnern auf der Speisekarte. Fallen dir ein paar Feinde des Vogels ein?



Wer hat hier wohl den Boden aufgewühlt? Erinnerst du dich, dass ein Waldhofmännchen bereits die Antwort verrät?



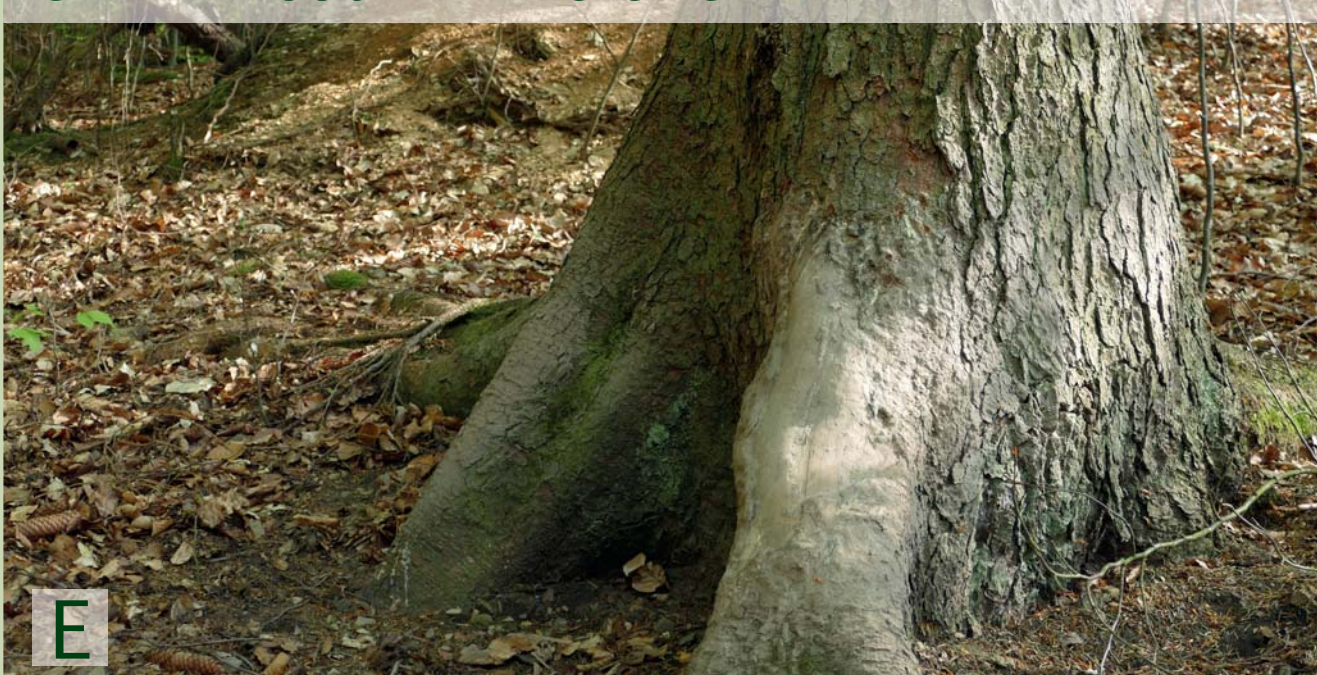
Die Förster mögen diese Spuren überhaupt nicht! Hast du eine Idee, wem die Rinde von Bäumen besonders gut schmeckt?



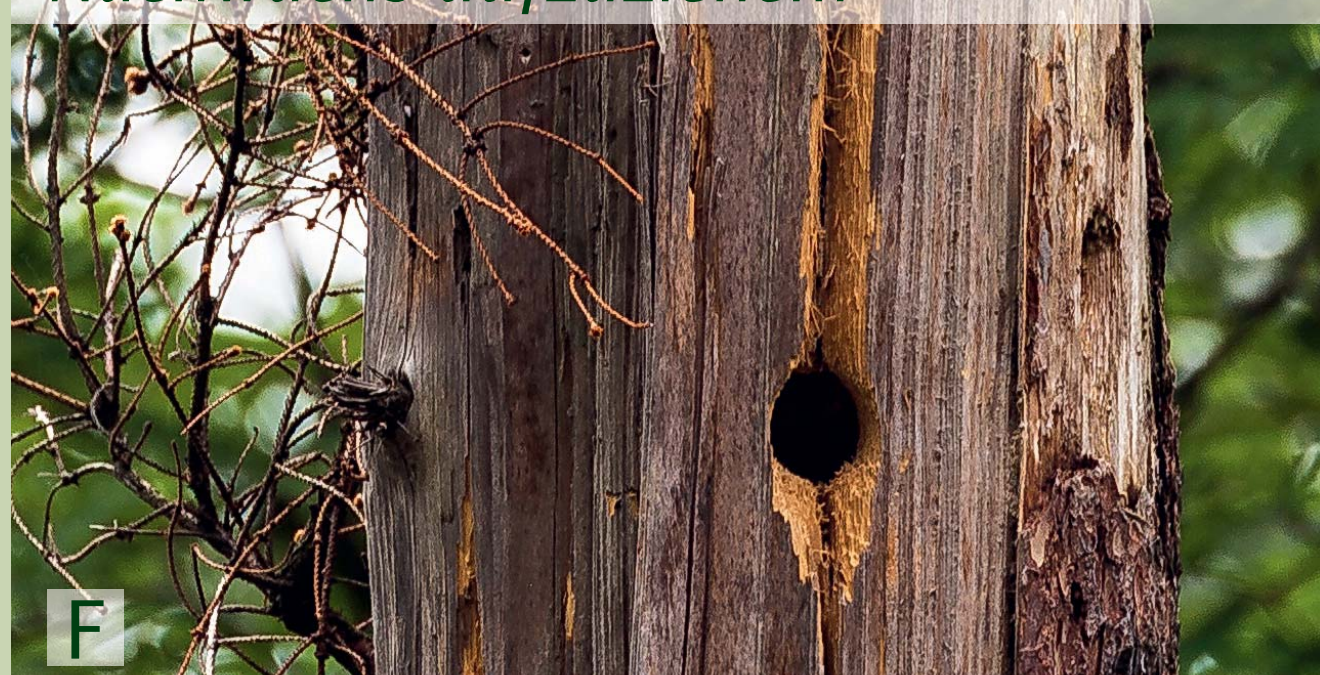
Welches Tier hat hier seine Spuren hinterlassen? Verwandt ist es mit Bambi, dessen Geschichte Felix Salten schon 1923 beschrieb.



Gleich mehrere Tiere nutzen Baumstämme, um sich an ihnen zu scheuern. Wisst ihr welche?



Wer zimmerte in diesen alten Baumstamm eine Höhle, um darin seinen Nachwuchs aufzuziehen?



Die Frühlingssonne hat ein ausgefeiltes Gangsystem freigelegt. Wer war hier im Schutz der Schneedecke unterwegs?



In jedem Frühjahr wirft dieses Wildtier sein Gehörn ab. Wer ist gemeint?



Weißt du die richtige Antwort?

- Warum werden Rot-, Schwarz-, Muffel- und Rehwild auch als „Schalenwild“ bezeichnet?**
 - Weil sie gerne die Rinde von Bäumen „schälen“
 - Weil sie alle auf Hufen, den sogenannten „Schalen“ laufen
 - Weil sie gerne Schalenfrüchte, wie Hasel- und Walnüsse fressen
- Was ist ein Kobel?**
 - Ein Vogel, der seine Eier in fremde Nester legt
 - Die selbstgezimmerte Baumhöhle eines Schwarzspechtes
 - Das kugelförmige Nest eines Eichhörnchens
- Welches Tier vergräbt Eicheln als Wintervorrat und pflanzt dadurch ungewollt eine Vielzahl von Eichen?**
 - Rothirsch
 - Eichelhäher
 - Dachs
- Was ist ein Gewölle?**
 - Die ausgewürgten unverdaulichen Futterreste von Greifvögeln
 - Die weichen, gepolsterten Bestandteile eines Vogelnestes
 - Das dicke Winterfell des Luchses

Spuren:
A – Habicht oder
Wandfalke
B – Wildschweine
C – Rot- oder Dam-
hirsch
D – Reh
E – Wildschweine
oder
F – Buntspecht
G – Wühlmause
H – Rehbock

Fußabdrücke: 1-F, 2-E, 3-A, 4-C, 5-D, 6-B
Quiz: 1-b, 2-c, 3-b, 4-a

Text: Michelle Müller • Fotos: Manfred Braun (Wühlmauspuren, Fichtenzapfen von Eichhörnchen & Fichtenkreuzschnabel), Ursula Braun (Rupfung), Dr. Klaus George (Abwurfstange, Malbaum, Wildschweinsuhle, Reh-Kot), Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt (Schältschaden), Anne Neidhofer (Fichtenzapfen Maus), Pixabay/PublicDomainImages (Fichtenkreuzschnabel), VDN/FUHO (Maus), VDN/Matze (Eichhörnchen), VDN/Werner (Baumhöhle) • Illustrationen: Ines Allig-Petsch, Schwenda • Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation • Produktion: Hering Gravuren und Werbetechnik © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2019. Alle Rechte vorbehalten.